

Die finanzwirtschaftliche Situation der Friedhofsverwaltung im Jahr 2016 mit Ausblicken auf das erwartete Ergebnis in 2017 und Bemerkungen zu den Planungen 2018

Vorbemerkungen

Dieser jährliche Bericht stellt die Entwicklung der finanzwirtschaftlichen Situation der Friedhofsverwaltung dar. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Betrachtung des abgeschlossenen Haushaltsjahres 2016.

Bei der Einführung des Produkthaushalts ab 2014 und der Aufnahme des Echtbetriebs des SAP-Bestatter-Programms zum Ende desselben Jahres waren Probleme aufgetreten, denen 2015 und 2016 mit umfangreichere Fehlerbereinigungen und Buchungskorrekturen begegnet wurde. Durch diese Maßnahmen beruhen die Haushaltsplanung 2017, mehr noch die Planung für 2018, inzwischen auf immer fundierter werdenden Rechnungsergebnissen. Dies zeigt sich auch daran, dass im Controllinggespräch mit Stk und OrgA zu den ersten sieben Monaten des Jahres 2017 kein Produkt als kritisch bewertet werden musste, da für das laufende Jahr 2017 keine starken Abweichungen zwischen Planansatz und hochgerechnetem Jahresergebnis erkenn- und erwartbar geworden sind.

Für 2018 wird eine weitere Verbesserung erwartet. Aufgrund der für nächstes Jahr geplanten Einführung von Konten zur Abgrenzung und Darstellung der „Durchlaufenden Posten“ beim Städtischen Bestattungsdienst, die bisher noch nicht sauber vom Betriebsergebnis getrennt verbucht werden, wird die Planung noch präzisiert unterstützt werden können.

Im nachfolgenden Bericht erfolgt zunächst eine finanzwirtschaftliche Betrachtung für das Gesamtbudget der Friedhofsverwaltung, dann folgen die einzelnen Produkte:

- 122100 Ordnungsrechtliche Bestattungen (orB),
- 553000 Friedhofsverwaltung (hoheitlich) und
- 553010 BgA Bestattungsdienst und BgA Krematorium

Die in dem Produkt 553010 zusammengefassten Betriebe gewerblicher Art:

- Städtischer Bestattungsdienst und
- Krematorium

werden anschließen noch getrennt behandelt.

Zu beachten ist, dass das Produkt 122100 Ordnungsrechtliche Bestattungen (orB) zwar bei der Friedhofsverwaltung geführt und abgebildet wird, dieses Produkt aber nicht mit dem Ergebnis der zwei anderen Produkte, 553000 hoheitliche Friedhofsverwaltung und 553010 Städtischer Bestattungsdienst und Krematorium, die einen Kostendecker bilden, zusammengefasst werden darf. Bei der Aufgabe der ordnungsrechtlichen Bestattungen handelt es sich vollständig um eine ordnungsrechtliche bzw. ortspolizeiliche Aufgabe der Stadt Nürnberg,

diese ist aus organisatorischen und verwaltungspraktischen Gründen der Friedhofsverwaltung übertragen. Diese Zuordnung ist jedoch nicht zwingend, sie wird in anderen Städten z. B. vom Ordnungsamt wahrgenommen. In die Finanzdaten und das Gesamtbudget für die Friedhofsverwaltung als Ganzes ist das Produkt 122100 jedoch mit aufgenommen sowie in Haushaltsplan ausgewiesen.

Anzumerken ist noch, dass im diesem Bericht Erträge als negative Beträge mit „-“ dargestellt werden, Aufwendungen dagegen als positiv Beträge erscheinen. Dies entspricht der der SAP-Logik.

1. Die Dienststelle Frh in der Gesamtschau (Produkte 122100, 553000 und 553010)

1.1 Leistungsdaten

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2013 Ist	2014 Ist	2015 Ist	2016 Plan	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan
1	Sterbezahlen	5.593	5.625	5.882	5.600	5.712	5.600	5.600
2	Gräber gesamt	70.805	70.823	71.234	70.000	69.930	70.000	70.000
3	belegte Gräber	61.976	61.425	60.894	60.000	58.653	59.000	59.500
4	Belegungsgrad	87,5 %	86,7 %	85,5%	85,7%	83,9%	84,3%	85,0%
5	Trauerhallennutzungen	3.517	3.565	3.645	3.300	3.296	3.300	3.300
6	Kremierungen	5.657	5.506	5.811	5.500	5.341	5.600	5.300
7	Beisetzungen	5.229	5.235	5.256	4.680	4.763	4.680	4.700
8	- davon Erdbeisetzungen	1.607	1.521	1.556	1.490	1.366	1.490	1.400
9	- davon Urnenbeisetzungen	3.622	3.714	3.700	3.190	3.397	3.190	3.300
10	orB: Ermittlungsverfahren	509	560	684	570	890	700	800
11	orB: behördlich angeordnete Fälle	90	88	90	125	107	125	120
12	orB: erfolgreiche Ermittlungen	419	472	594	445	783	575	680

Zwischen den Plan- und Ist-Zahlen für das Jahr 2016 gab es bis auf die Zahl der Ermittlungsverfahren des Sachgebiets ordnungsrechtliche Bestattungen (orB) keine gab es eine sprunghafte Entwicklung Abweichungen.

Gründe für diesen Anstieg bei den Ermittlungsverfahren liegen in der zunehmenden Anzahl von Single-Haushalten. Damit fehlen Ansprechpartner bei einem Sterbefall. Die wachsende Mobilität unserer Gesellschaft führt dazu, dass der Ermittlungsaufwand im Einzelfall größer wird, z. B. auch immer öfter ins Ausland führt. Dennoch ist es gelungen, mit hohem Informations- und Beratungsaufwand weiterhin viele Hinterbliebene zur Wahrnehmung ihrer Bestattungspflicht zu bewegen und die Zahl der behördlich anzuordnenden (und zu bezahlenden) Bestattungen stabil zu halten.

Außerdem ist im Berichtszeitraum zu beobachten, dass die Zahl der Beisetzungen und der Belegungsgrad der Friedhöfe rückläufig sind (2016 waren es 493 Beisetzungen weniger bzw. 170 Sterbefälle weniger als im Vergleich zum Jahr 2015), wobei sich die Ist-Ergebnisse besser als die Planzahlen 2016 entwickelten. Dabei verringerte sich der Anteil der Erdbeisetzungen erneut zu Gunsten der Urnenbeisetzungen. Als Gründe für sinkende Beisetzungszahlen trotz steigender Sterbefallzahlen sind zu nennen:

- die Angehörigen der Verstorbenen wohnen nicht in Nürnberg und bestatten in der Nähe ihres Wohnsitzes;
- die Konkurrenz der städtischen Friedhöfe zu überregional ausgerichteten Friedwäldern oder Ruheforsten.

Die geplante Anzahl der Trauerhallennutzungen wurde in 2016 zwar erreicht, jedoch ist festzustellen, dass die Trauerhallennutzungen nominal abnehmen (so auch der bundesweite Trend). Die Gründe hierfür können mit denen im vorangehenden Absatz korrelieren oder auch einen finanziellen Hintergrund haben.

Die trotz einer moderaten Planung unterschrittene Zahl der Kremationen im Jahr 2016 lässt sich nur auf die Konkurrenz privater und hoheitlich betriebener Krematorien zurückführen, wobei sich der Wettbewerb in der Region durch die Eröffnung einer Feuerbestattungsanlage in Weißenburg verschärft hat. Der Trend für 2017 lässt jedoch sich wieder stabilisierende Kremierungszahlen erwarten. Die Planung für 2018 beruht jedoch noch auf Werten für 2016. Das sehr gute Ergebnis für 2015 zeigt, dass Schwankungen in der Nachfrage nicht außergewöhnlich sind und ein Ausgleich möglich ist.

1.2 Finanzdaten

	Friedhof insgesamt	Plan 2018	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2016	Ist 2015
		€	€	€	€	€
1	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-32.084	-186.819
2	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.780.000	-10.175.000	-9.023.900	-8.724.271	-9.198.496
3	+ Auflösung von Sonderposten	-18.224	-17.102	-18.308	-18.224	-17.102
4	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.839.162	-6.455.838	-6.719.692	-6.491.073	-6.492.647
5	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-535.000	-535.000	-535.000	-535.028	-538.769
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	-2.000	-2.000	-78.842	-69.580
7	+ Bestandsveränderungen	0	-10.000	0	-2.463	-11.620
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 7)	-17.172.386	-17.194.940	-16.298.900	-15.881.985	-16.515.032
8	- Personalaufwendungen	10.556.019	9.867.659	9.839.199	9.286.610	9.192.973
9	- Versorgungsaufwendungen	718.600	847.084	616.500	702.087	903.954
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.212.754	3.435.028	3.208.380	3.077.204	2.851.294
11	- Planmäßige Abschreibungen	1.052.502	1.038.987	1.014.274	992.652	1.060.099
12	- Transferaufwendungen	12.000	12.000	12.000	5.000	0
13	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.944.203	2.255.582	2.159.996	1.887.657	2.044.486
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 8 bis 13)	17.496.078	17.456.341	16.850.348	15.951.210	16.052.807
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Saldo S1,S2)	323.693	261.401	551.449	69.225	-462.226
14	+ Finanzerträge	-700	-700	-700	-1.963	0
15	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	339.038	483.490	619.577	437.528	450.577
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 14 und 15)	338.338	482.790	618.877	435.565	450.577
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	662.030	744.191	1.170.326	504.790	-11.648
16	+ Außerordentliche Erträge	-700	-700	-12.700	-27.242	-65.235
17	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-10.170	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (=Saldo Zeilen 16 und 17)	-700	-700	-12.700	-37.412	-65.235
S7	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= S5 + S6)	661.330	743.491	1.157.626	467.377	-76.883
18	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
19	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.396.961	1.444.358	1.536.334	1.546.830	1.493.222
S8	= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo Zeilen 18 und 19)	896.961	944.358	1.036.334	1.046.830	993.222
S9	= Ergebnis nach internen Leistungsbeziehungen und vor Steuern v.E.u.E. (= Saldo S7 und S8)	1.558.291	1.687.849	2.193.960	1.514.207	916.339
20	-/+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	525.301	337.000	483.500	602.218	330.511
S10	= Jahresüberschuss (-)/-fehlbetrag (+) nach Steuern v.E.u.E. (Saldo S9 + 20)	2.083.592	2.024.849	2.677.460	2.116.425	1.246.850

Plan 2016

Zunächst wird festgestellt, dass sich das Ist-Jahresergebnis bzw. der Ist-Jahresfehlbetrag 2016 (Zeile S10) um -561.035 € (-21 %) im Gegensatz zum Plan 2016 verbessert hat. Für diese positive Entwicklung sind originär die Ergebnisse des BgA's Städtischer Bestattungsdienst und des BgA's Krematorium verantwortlich. Zur besseren Transparenz wird in den Produkten auf die jeweiligen Plan-Ergebnisse eingegangen.

Ist-Ergebnis 2016

Das Ergebnis für 2016 beruht auf reduzierten ordentlichen Erträge (Zeile S1), die durch Mindereinnahmen bei den Gebühren (insbesondere für die Trauerhallennutzung und für Beisetzungen) begründet sind. Die Abweichung beträgt 474.225 €. Daneben reduzierten sich Zuwendungen für Altersteilzeit durch die Bundesanstalt für Arbeit. Hier beträgt die Differenz 154.735 €.

Leicht verbessert haben sich die ordentliche Aufwendungen (Zeile S2). Die Personal-, Versorgungs- und Sachaufwendungen sind um 101.597 € niedriger ausgefallen.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile S 3) weist dann eine Verschlechterung des Ergebnisses um 531.451 € im Vergleich zu 2015 aus.

Das Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile S8) erhöhte sich um 53.608 €. Dafür ursächlich sind erhöhte Verwaltungskostenerstattungen und innere Leistungsverrechnungen. Hier schlagen offenbart die Personalkosten der anderen Dienststellen durch.

Rechnerisch ergibt sich – einschließlich der ordnungsrechtlichen Bestattungen – für das haushaltsrechtliche Gesamtergebnis nach Steuern ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.116.425 €. Gezahlt wurden Körperschaftssteuer, Solidaritätszuschlag und Kapitalertragssteuer in Höhe von 602.218 €, wobei die Steuerzahllast um 271.707 € höher war als 2015.

Dieses Ergebnis bedeutet, dass das geplante Ergebnis für 2016 um 561.035 € unterschritten wurde und sich damit deutlich unterhalb des geplanten Fehlbetrags bewegt. Im Vergleich mit 2015 fiel der Jahresfehlbetrag um 69,7 % bzw. 869.575 € höher aus.

Ermächtigung 2017

Für das laufende Haushaltsjahr 2017 wurde inzwischen die Ermächtigung für Personalaufwendungen (Zeile 8) gegenüber der Planzahl korrigiert und um 175.955 € auf den Betrag von 10.043.614 € erhöht. Dieser geplante Mehraufwand führt für das Haushaltsjahr 2017 für die gesamte Dienststellen, nicht nur den Kostendeckerbereich, zu einem ermächtigten Jahresfehlbetrag 2.200.804.

Im Bereich der Personalkosten enthält der Plan für 2017 und 2018 lineare Steigerungen, die die tarifliche Entwicklung abbilden. Bei ca. 10 Mio. €, die 2016 für Personal und Versorgung ausgegeben wurden, verteuert sich der Personaleinsatz zur Erfüllung der Aufgaben der Friedhofsverwaltung für jeden Prozentpunkt, den die Entgelte und Bezüge steigen, pro Jahr um 100.000 €. 2017 betrug die Erhöhung 2,0 %, 2018 folgt eine Erhöhung von 2,35 %. Verglichen mit 2016 wird der Personalaufwand alleine dadurch bis zu Jahr 2018 um ca. 440.000 € ansteigen.

2. Die Produkte von Frh im Einzelnen

2.1 Produkt 122100 Ordnungsrechtliche Bestattungen (orB)

Ordnungsrechtliche Bestattungen	Plan 2018	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2016	Ist 2015
	€	€	€	€	€
1 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
2 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-132.000	-181.000	-135.600	-65.448	-186.801
3 + Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0
4 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	-4.501
5 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
6 + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
7 + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 7)	-132.000	-181.000	-135.600	-65.448	-191.301
8 - Personalaufwendungen	267.053	255.152	236.780	230.281	207.212
9 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	62	0
11 - Planmäßige Abschreibungen	3.200	2.714	1.721	3.706	2.537
12 - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
13 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	312.085	312.089	181.000	181.589	312.984
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 8 bis 13)	582.338	569.955	419.501	415.638	522.733
S3 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	450.338	388.955	283.901	350.190	331.432
14 + Finanzerträge	0	0	0	0	0
15 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	5	3	3	12
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 14 und 15)	0	5	3	3	12
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	450.338	388.960	283.904	350.194	331.444
16 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-25
17 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 16 und 17)	0	0	0	0	-25
S7 = Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= S5 + S6 + Zeile 18)	450.338	388.960	283.904	350.194	331.419
18 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
19 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.234	28.724	28.277	28.585	28.170
S8 = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo Zeilen 18 und 19)	27.234	28.724	28.277	28.585	28.170
S9 = Ergebnis nach internen Leistungsbeziehungen und vor Steuern v.E.u.E. (= Saldo S7 und S8)	477.572	417.684	312.180	378.778	359.588
20 +/- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
S10 = Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag nach Steuern v.E.u.E. (Saldo S9 + 20)	477.572	417.684	312.180	378.778	359.588

Plan 2016

Es wird festgestellt, dass sich das Ist-Jahresergebnis bzw. der Ist-Jahresfehlbetrag 2016 (Zeile S10) um 66.598 € (21,3 %) im Gegensatz zum Plan 2016 verschlechtert hat. Die Begründung wird beim Ist-Ergebnis 2016 ausgeführt.

Aufgabe der Gruppe „ordnungsrechtliche Bestattungen (orB)“

Der eigentliche Effekt der Tätigkeit des dreiköpfigen Teams der hoheitlich tätigen Gruppe besteht darin, Bestattungspflichtige ausfindig zu machen und diese zur Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Bestattungspflicht zu bewegen oder zu verpflichten. Dies geschieht in der überwiegenden Zahl der Fälle mit Erfolg und vermeidet in erheblichem Umfang finanziellen Aufwand für den städtischen Haushalt, da die Stadt Nürnberg ansonsten die Bestattungskosten übernehmen müsste.

Die als „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ (Zeile 2) nachgewiesenen Erträge sind die mit Leistungsbescheid zurückverlangten Aufwendungen für Ersatzvornahmen, also behörd-

lich angeordnete Bestattungen. Wären alle Ermittlungsverfahren erfolglos oder würden sie nicht durchgeführt, ergäbe sich für behördliche anzuordnende und zu bezahlende Bestattungen ein jährlicher Aufwand von 2.136.000 € (durchschnittlicher Bestattungsaufwand 2.400 € mal 890 Fälle/Ist-Kennzahl 2016).

Ist-Ergebnis 2016

Die ordentlichen Erträge (Zeile S1) bewegen sich mit 65.448 € deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Dies liegt daran, dass im Jahr 2017 Einzahlungen verbucht wurden, die eigentlich dem Jahr 2016 zugerechnet hätten werden müssen (periodenfremde Einnahmen aus Verwaltungsgebühren). Auch gab es buchungstechnische Probleme, die noch im Laufe des Jahres 2017 behoben werden sollen. Im Haushaltsjahr 2017 wurden 38.946 € verbucht, die dem Haushaltsjahr 2016 zugerechnet werden müssen, so dass als Ausgleich für das Haushaltsjahr 2017 von überdurchschnittlichen ordentlichen Erträgen ausgegangen wird. Hinzu kommt, dass sich die durch Leistungsbescheid zwangsweise und zum Teil erst im Wege der Vollstreckung einzuziehenden Erträge nur ungenau periodengerecht planen lassen. Andererseits lagen auch die ordentlichen Aufwendungen (Zeile S2) in 2016 unter dem Vorjahresergebnis.

2017/2018

Basis der Haushaltsplanung für 2017 ist pro ordnungsrechtlichem Bestattungsfall ein Aufwand von ca. 2.600,00 €.

Im aktuellen Haushaltsjahr 2017 wurden bereits 188.794 € (Stand: 29.09.2017) eingenommen, so dass trotz unter Berücksichtigung der für 2016 beschriebenen Effekte ein plangeRechtes Ergebnis möglich ist.

Generell geht die Friedhofsverwaltung von steigenden Ermittlungsverfahren bei einer gleichbleibenden Zahl tatsächlicher ordnungsrechtlicher Beisetzungen aus.

2.2 Der Kostendecker (Produkte 553000 und 553010)

Die hoheitliche Friedhofsverwaltung (Produkt 553000) und die Betriebe gewerblicher Art „Städtischer Bestattungsdienst“ und „Krematorium Nürnberg“ (Produkt 553010) bilden einen gemeinsamen Kostendecker. Jedes Produkt wird jedoch einzeln dargestellt. Wie bereits erwähnt, werden die Erträge und Aufwendungen für die Aufgabe „ordnungsrechtliche Bestattung“ (Produkt 112100) nicht in den Kostendecker eingerechnet.

2.2.1 Produkt 553000 Friedhofsverwaltung (hoheitlich)

Friedhofsverwaltung - hoheitlich		Plan 2018 €	Plan 2017 €	Plan 2016 €	Ist 2016 €	Ist 2015 €
1 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-26.098	-166.837
2 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.638.000	-9.984.000	-8.888.300	-8.660.241	-9.001.065
3 +	Auflösung von Sonderposten	-15.470	-14.347	-15.554	-15.470	-14.347
4 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-112.162	-131.338	-188.692	-139.300	-154.115
5 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-535.000	-535.000	-535.000	-535.028	-538.769
6 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	-2.000	-2.000	-13.596	124
7 +	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 7)	-10.300.632	-10.666.685	-9.629.546	-9.389.733	-9.875.009
8 -	Personalaufwendungen	7.821.713	7.168.012	6.624.559	6.795.388	6.725.214
9 -	Versorgungsaufwendungen	479.300	716.984	500.600	461.387	852.681
10 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.688.965	1.937.528	1.650.180	1.758.075	1.472.757
11 -	Planmäßige Abschreibungen	717.590	715.517	679.369	677.521	703.074
12 -	Transferaufwendungen			0		0
13 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	734.167	911.411	861.154	837.802	796.161
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 8 bis 13)	11.441.735	11.449.452	10.315.862	10.530.175	10.549.887
S3	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Saldo S1,S2)	1.141.103	782.767	686.316	1.140.442	674.878
14 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0
15 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	308.487	448.054	556.963	366.698	418.307
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 14 und 15)	308.487	448.054	556.963	366.698	418.307
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	1.449.590	1.230.822	1.243.278	1.507.140	1.093.185
16 +	Außerordentliche Erträge	-200	-200	-6.200	-16.750	-54.668
17 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-6.606	0
S6	= Außerordentliches Ergebnis (=Saldo Zeilen 16 und 17)	-200	-200	-6.200	-23.356	-54.668
S7	= Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= S5 + S6 + Zeile 18)	1.449.390	1.230.622	1.237.078	1.483.784	1.038.517
18 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
19 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	892.577	905.621	911.425	924.458	939.370
S8	= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo Zeilen 18 und 19)	392.577	405.621	411.425	424.458	439.370
S9	= Ergebnis nach internen Leistungsbeziehungen und vor Steuern v.E.u.E. (= Saldo S7 und S8)	1.841.967	1.636.242	1.648.503	1.908.242	1.477.888
20 +/-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
S10	= Jahresüberschuss (-)/Jahresfehlbetrag nach Steuern v.E.u.E. (Saldo S9 + 20)	1.841.967	1.636.242	1.648.503	1.908.242	1.477.888

Plan 2016

Das Ist-Jahresergebnis bzw. der Ist-Jahresfehlbetrag 2016 (Zeile S10) war um -259.739 € (15,8 %) schlechter als im Plan 2016 vorgesehen. Der Hauptgrund für diese Verschlechterung liegt an den ordentlichen Erträgen (Zeile S1), die sich um 239.813 € (2,5 %) verringerten und sich systematisch durch die gesamte Rechnung ziehen. Für 2016 waren keine Gebührenerhöhungen geplant.

Ist-Ergebnis 2016

Die reduzierten ordentlichen Erträge (Zeile S1), das Minus beträgt 485.276 € im Vergleich zu 2015, ergeben sich hauptsächlich aus dem Rückgang der Zuwendungen der Bundesanstalt für Arbeit für Altersteilzeit (140.793 €), dem Rückgang bei den Einnahmen aus Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren und den gesunkenen Einnahmen aus Benutzungsgebühren für Trauerhallen (341.237 €). Dies spiegelt u. a. den Rückgang der Sterbezahlen um 170 Fälle sowie den Rückgang der Beisetzungszahlen auf den Nürnberger Friedhöfen um 493 Fälle wider. Auf die einleitenden Erläuterungen zu den Leistungsdaten (Abschnitt 1.1) wird verwiesen.

Die ordentlichen Aufwendungen (Zeile S2) entwickelten sich, obwohl sie gleichzeitig durch eine erstmalige Zuführung zur Instandhaltungsrücklage (Refinanzierung der Hochbaupause) in Höhe von 336.926 € belastet wurden, 2016 positiv, da u. a. die Versorgungsaufwendungen (-391.293 €) geringer ausfielen als geplant.

Rechnerisch bleibt eine Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile S3) in Höhe von 465.564 € zum Vorjahreszeitraum 2015.

Im Saldo führt dies 2016 zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.908.242 €, der damit 430.354 € oder 29,1 % höher ist als der Jahresfehlbetrag 2015 (1.477.888 €). Das Plan-Ergebnis 2016 (1.648.503 €) wird um 259.739 € oder 15,8 % überschritten und verfehlt.

2017/2018

Die Einnahmen aus Grabnutzungsgebühren haben sich 2017 gut entwickelt. Es wird davon ausgegangen, dass der Planwert zum Jahresende erreicht werden kann. Die Entwicklung der Fallzahlen und die Effekte der zum 01.01.2017 vollzogenen Gebührenerhöhung wirken sich positiv aus. Sogar die Trauerhallennutzung hat sich in 2017 wieder positiver entwickelt.

Die zurückhaltende Planung für 2018 basiert noch auf den schlechteren Leistungsdaten des Jahres 2016, die seinerzeit die Planungsbasis darstellten.

Die Friedhofsverwaltung ist beauftragt, zum Jahresende 2018 ein neues Gebührenkonzept vorzulegen. Dabei können die Gebühren erstmals auf der inzwischen gefestigten Basis der Buchungsstruktur des Produkthaushalts kalkuliert werden und es werden zudem Erkenntnisse aus Hinweisen der überörtlichen Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband einfließen.

2.2.2 Produkt 553010 BgA Städtischer Bestattungsdienst und BgA Krematorium

BgA Städtischer Bestattungsdienst und BgA Krematorium	Plan 2018 €	Plan 2017 €	Plan 2016 €	Ist 2016 €	Ist 2015 €
1+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-5.986	-19.981
2+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.000	-10.000	0	1.418	-10.630
3+ Auflösung von Sonderposten	-2.754	-2.755	-2.754	-2.754	-2.755
4+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.727.000	-6.324.500	-6.531.000	-6.351.773	-6.334.032
5+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
6+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	-65.246	-69.704
7+ Bestandsveränderungen	0	-10.000	0	-2.463	-11.620
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 7)	-6.739.754	-6.347.255	-6.533.754	-6.426.804	-6.448.722
8+ Personalaufwendungen	2.467.253	2.448.223	2.977.861	2.260.940	2.260.548
9+ Versorgungsaufwendungen	239.300	130.100	115.900	240.700	51.273
10+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.523.789	1.497.500	1.558.200	1.319.067	1.378.537
11+ Planmäßige Abschreibungen	331.712	320.756	333.184	311.424	354.487
12+ Transferaufwendungen	12.000	12.000	12.000	5.000	0
13+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	897.952	1.032.082	1.117.842	868.266	935.342
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 8 bis 13)	5.472.005	5.440.661	6.114.986	5.005.397	4.980.186
S3 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Saldo S1,S2)	-1.267.749	-906.594	-418.768	-1.421.407	-1.468.536
14+ Finanzerträge	-700	-700	-700	-1.963	0
15+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	30.551	35.431	62.611	70.827	32.259
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 14 und 15)	29.851	34.731	61.911	68.864	32.259
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-1.237.898	-871.863	-356.856	-1.352.544	-1.436.277
16+ Außerordentliche Erträge	-500	-500	-6.500	-10.492	-10.542
17+ Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-3.564	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (=Saldo Zeilen 16 und 17)	-500	-500	-6.500	-14.056	-10.542
S7 = Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= S5 + S6 + Zeile 18)	-1.238.398	-872.363	-363.356	-1.366.600	-1.446.819
18+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
19+ Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	477.150	510.014	596.633	593.787	525.682
S8 = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo Zeilen 18 und 19)	477.150	510.014	596.633	593.787	525.682
S9 = Ergebnis nach internen Leistungsbeziehungen und vor Steuern v.E.u.E. (= Saldo S7 und S8)	-761.248	-362.350	233.277	-772.812	-921.137
20 +/- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	525.301	337.000	483.500	602.218	330.511
S10 = Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag nach Steuern v.E.u.E. (Saldo S9 + 20)	-235.947	-25.350	716.777	-170.595	-590.626

Plan 2016

Das Plan-Ergebnis in Zeile S10 wurde um -887.372 € (-123,8 %) verbessert. Statt einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 716.777 € wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von -170.595 € generiert. Wie eingangs berichtet, gab es bei der Planung 2016 noch systemtechnische Probleme bei der Aufbereitung der benötigten Datengrundlagen, die mittlerweile behoben sind.

Ist-Ergebnis 2016

Die ordentlichen Erträge (Zeile S1) haben sich im Vergleich zu 2015 geringfügig um 21.918 € oder 0,3 % vermindert. Ursächlich ist ein gesunkener Umsatz durch weniger Fallzahlen.

Die ordentlichen Aufwendungen (Zeile S2) haben sich im Vergleich zu 2015 ebenfalls nur gering um 25.211 € oder 0,5 % erhöht. Beides führt zu einem relativ konstanten Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile S3), also dem betrieblichen Geschehen.

In den folgenden Teilergebnissen sind dann Mehraufwendungen für Zinsen und bei den Aufwendungen aus inneren Leistungsbeziehungen (106.673 €) im Vergleich zum Jahr 2015 festzustellen. Hinzu kommen höhere Steuerzahlungen und Steuernachzahlungen in Höhe von 271.707 € (Zeile 20).

Der Jahresüberschuss (Zeile S10) in Höhe von -170.595 € fällt dadurch um 420.031 € schlechter aus als das Vergleichsergebnis 2015 (-590.626 €).

2.2.2.1 Teilergebnis für den BgA Städtischer Bestattungsdienst

BgA Städtischer Bestattungsdienst	Plan 2018 €	Plan 2017 €	Plan 2016 €	Ist 2016 €	Ist 2015 €
1+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
2+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.000	-10.000	0	1.298	-10.630
3+ Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0
4+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.472.000	-4.079.500	-4.331.000	-4.128.383	-4.088.908
5+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
6+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	-10.985	-58.868
7+ Bestandsveränderungen	0	-10.000	0	-2.463	-11.620
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 7)	-4.482.000	-4.099.500	-4.331.000	-4.140.533	-4.170.026
8- Personalaufwendungen	1.804.623	1.850.144	2.431.649	1.651.184	1.619.975
9- Versorgungsaufwendungen	148.900	98.400	91.100	151.128	29.955
10- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.085.500	1.056.700	1.084.500	931.012	982.111
11- Planmäßige Abschreibungen	79.200	81.352	92.809	58.152	111.658
12- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
13- Sonstige ordentliche Aufwendungen	830.805	960.384	1.073.192	911.311	875.986
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 8 bis 13)	3.949.028	4.046.980	4.773.249	3.702.787	3.619.684
S3 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Saldo S1,S2)	-532.972	-52.520	442.249	-437.746	-550.341
14+ Finanzerträge	-500	-500	-500	-1.264	0
15- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.093	15.204	17.411	19.765	1.201
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 14 und 15)	593	14.704	16.911	18.502	1.201
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-532.379	-37.816	459.160	-419.245	-549.141
16+ Außerordentliche Erträge	-500	-500	-500	0	-10.271
17- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-3.564	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (=Saldo Zeilen 16 und 17)	-500	-500	-500	-3.564	-10.271
S7 = Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= S5 + S6 + Zeile 18)	-532.879	-38.316	458.660	-422.809	-559.411
18+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
19- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	356.668	387.171	475.904	475.644	408.379
S8 = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo Zeilen 18 und 19)	356.668	387.171	475.904	475.644	408.379
S9 = Ergebnis nach internen Leistungsbeziehungen und vor Steuern v.E.u.E. (= Saldo S7 und S8)	-176.211	348.855	934.564	52.835	-151.033
20 -/+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	164.591	99.000	197.000	133.839	58.868
S10 = Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag nach Steuern v.E.u.E. (Saldo S9 + 20)	-11.621	447.855	1.131.564	186.675	-92.165

Ist-Ergebnis 2016

Die ordentlichen Erträge (Zeile S1) haben sich geringfügig um 29.493 € oder 0,7 % im Vergleich zu 2015 vermindert. Gründe hierfür sind auch hier ein geringerer Umsatz durch weniger Fallzahlen.

Die ordentlichen Aufwendungen (Zeile S2) haben sich im Vergleich zu 2015 ebenfalls nur gering um 83.102 € oder 2,3 % erhöht. In dieses Ergebnis ist eingeflossen, dass die Versorgungsaufwendungen für Beamte (151.128 €) um 121.173 € höher liegen als im Jahr 2015. Dieser besondere Effekt wird beobachtet.

In den folgenden Teilergebnissen führen Mindereinnahmen aus ordentlichen Erträgen, Mehraufwendungen bei den ordentlichen Aufwendungen, Zinsen, Aufwendungen aus inneren Leistungsbeziehungen zur Mehraufwendungen in Höhe von 203.868 € im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsjahres 2015.

Der Jahresfehlbetrag (Zeile S10) in Höhe von 186.675 € verschlechterte sich um 278.839 € zum Vergleichsergebnis 2015 (-92.165 €). Dieses Ergebnis kommt durch die Differenzen bei den v. g. Teilergebnissen sowie durch Mehraufwendungen für Steuerzahlungen in Höhe von 74.917 € zustande.

Dass trotz der haushaltsrechtlich schlechten Ergebnisse für den Städtischen Bestattungsdienst eine hohe Steuerzahllast besteht, liegt zum einen daran, dass die Steuerzahlungen in Teilen für periodenfremde Betriebsjahre entrichtet werden, zum anderen daran, dass der Städtische Bestattungsdienst aus steuerrechtlicher Sicht Gewinne erwirtschaftet, weil nicht

alle haushaltsrechtlich nachweispflichtigen Aufwandspositionen von der Finanzbehörde als Betriebsaufwand anerkannt werden.

Plan/Ist-Vergleich für 2016

Hier ist vor allem die massive Abweichung bei den Personalkosten hervorzuheben. Ursächlich war eine bedauerlicherweise falsche Zuordnung von Aufwandspositionen bei der Umstellung der Kostenstellen des Organisationsmanagements (Stellenplan) auf den Produkthaushalt.

Planung und Buchungen waren stark fehlerbehaftet und erforderten (auch haushaltsjahrübergreifend) Korrekturbuchungen. Hierbei ergaben sich Verbesserungen beim Ist-Ergebnis 2016 bei den Personalaufwendungen (Zeile 8) um -780.465 € (-32,1 %) und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 10) um -153.488 € (-14,2 %). Der Jahresfehlbetrag in Zeile S10 konnte somit auf 186.675 € vermindert werden. Unabhängig hiervon ist das steuerrechtliche Jahresergebnis des Städtischen Bestattungsdienstes für 2016 abzuwarten, dass ggf. einen steuerrechtlichen Gewinn ausweist. Des Weiteren weist das Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen und Steuern (Zeile S9) nun einen Fehlbetrag in Höhe von 52.835 € aus und liegt damit -881.729 € (-94,3 %) unter dem Planwert 2016.

2017/2018

Inzwischen ist das geschilderte Problem erfolgreich aufgearbeitet. Für 2017 und 2018 kann von korrekten Planansätzen bei den Personalkosten ausgegangen werden.

Auch insgesamt sind die Planansätze realistisch und es werden keine zu starken Abweichungen erwartet. In der Planung ist auch eine zum Jahresbeginn 2017 in Kraft getretene moderate Preiserhöhung für Handelswaren und Dienstleistungen einkalkuliert.

2.2.2.2 Teilergebnis für den BgA Krematorium

BgA Krematorium	Plan 2018 €	Plan 2017 €	Plan 2016 €	Ist 2016 €	Ist 2015 €
1+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-5.986	-19.981
2+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	120	0
3+ Auflösung von Sonderposten	-2.754	-2.755	-2.754	-2.754	-2.755
4+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.255.000	-2.245.000	-2.200.000	-2.223.390	-2.245.124
5+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
6+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	-54.261	-10.836
7+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 7)	-2.257.754	-2.247.755	-2.202.754	-2.286.271	-2.278.696
8- Personalaufwendungen	662.630	598.079	546.212	609.756	640.573
9- Versorgungsaufwendungen	90.400	31.700	24.800	89.572	21.319
10- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	438.289	440.800	473.700	388.056	396.426
11- Planmäßige Abschreibungen	252.512	239.404	240.375	253.272	242.829
12- Transferaufwendungen	12.000	12.000	12.000	5.000	0
13- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.147	71.698	44.650	-43.046	59.356
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 8 bis 13)	1.522.978	1.393.681	1.341.737	1.302.610	1.360.502
S3 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Saldo S1,S2)	-734.776	-854.074	-861.017	-983.661	-918.194
14+ Finanzerträge	-200	-200	-200	-700	0
15- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	29.458	20.227	45.200	51.061	31.058
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 14 und 15)	29.258	20.027	45.000	50.362	31.058
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-705.519	-834.047	-816.017	-933.299	-887.136
16+ Außerordentliche Erträge	0	0	-6.000	-10.492	-271
17- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
S6 = Außerordentliches Ergebnis (=Saldo Zeilen 16 und 17)	0	0	-6.000	-10.492	-271
S7 = Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (= S5 + S6 + Zeile 18)	-705.519	-834.047	-822.016	-943.791	-887.407
18+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
19- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.482	122.842	120.729	118.143	117.303
S8 = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo Zeilen 18 und 19)	120.482	122.842	120.729	118.143	117.303
S9 = Ergebnis nach internen Leistungsbeziehungen und vor Steuern v.E.u.E. (= Saldo S7 und S8)	-585.037	-711.205	-701.287	-825.648	-770.104
20-/+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	360.711	238.000	286.500	468.378	271.643
S10= Jahresüberschuss (-)/ Jahresfehlbetrag nach Steuern v.E.u.E. (Saldo S9 + 20)	-224.326	-473.205	-414.787	-357.269	-498.461

Plan 2016

Der Jahresüberschuss 2016 (Zeile S10) verringerte sich um 57.518 € (13,9 %) zum Plan 2016. Grund hierfür waren erhöhte Steuer-/Steuernachzahlungen von 181.878 €. Das Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen und Steuern (Zeile S9) erhöhte sich jedoch um -124.361 € (-17,7 %).

Ist-Ergebnis 2016

Die ordentlichen Erträge (Zeile S1) haben sich im Vergleich zu 2015 marginal um -7.575 € oder 0,3 % verbessert.

Die ordentlichen Aufwendungen (Zeile S2) haben sich im Vergleich zu 2015 marginal um -57.892 € oder 4,3 % verringert, obwohl eine Erhöhung der Versorgungsaufwendungen für Beamte (68.253 €) eintrat.

Auch in den folgenden Teilergebnissen sind im Vergleich zu 2015 nur geringe Mehraufwendungen bei Zinsen und Aufwendungen aus inneren Leistungsbeziehungen (20.844 €) festzustellen.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung des Ergebnisses nach internen Leistungsbeziehungen und noch vor Steuern mit einem besseren Jahresüberschuss von -825.648 €. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber 2015 von 7,2 %.

Der Jahresüberschuss (Zeile S10) in Höhe von -357.269 € fällt dann doch um 141.192 € oder 28,3 % schlechter aus als das Vergleichsergebnis 2015 (-498.461 €). Verantwortlich sind vor allem Steuerzahlungen und Steuernachzahlungen aus Vorjahren in Höhe von 196.735 €.

2017/2018

Der Krematoriumsbetrieb entwickelt sich derzeit trotz der Konkurrenzsituation unkritisch und mit einer gewissen Kontinuität. Dies drückt sich auch in den Planzahlen für 2017 und 2018 aus.

Nürnberg, im Oktober 2017